

Aktiv / Passiv

Arbeitsblätter



1/1

Aktiv und Passiv – Übung 1



Finde im untenstehenden Text alle Sätze, welche im Passiv stehen und streiche diese an.

Achtung: Einige Sätze stehen im Futur I, verwechsle diese nicht mit Passiv-Sätzen!

Die haarsträubenden Fälle des Philip Maloney

Die Krimihörspiele mit Philip Maloney als Hauptperson wurden vom Schweizer Autor Roger Graf erfunden. Die erste Folge trug den Titel «Die kleine Schwester». Sie wurde bereits im Jahre 1989 ausgestrahlt.

Heute nimmt der Privatdetektiv Philip Maloney jeden Sonntag seine Ermittlungen am Radio auf. Zahlreiche Zuhörer in der ganzen Schweiz warten jeweils gespannt auf den nächsten haarsträubenden Fall. Wird der Detektiv auch diese Woche wieder erfolgreich sein?



Oft werden vermisste Personen oder gestohlene Kostbarkeiten gesucht. Nicht selten spielen zwielichtige Gestalten dabei eine zentrale Rolle. Diese werden schlussendlich vom schussligen Polizisten verhaftet. Obwohl der Polizist lieber Kreuzworträtsel als Fälle löst, ist Maloney oft dazu gezwungen, mit ihm zusammenzuarbeiten. Zwischen den beiden herrscht eine Hassliebe, weshalb auch oft witzige Dialoge entstehen. Beide unterstellen dabei dem anderen, nicht der Hellste zu sein. Die Lösung für die Fälle wird allerdings dann gemeinsam angegangen.

Um Energie zu tanken, legt sich Maloney gerne unter seinen Schreibtisch, um ein wohlverdientes Nickerchen zu machen. Nicht selten wird er jedoch gerade dann von neuen Klienten gestört. Diese werden teilweise schlussendlich als die wahren Verbrecher entlarvt.

Viele Zitate aus der Krimireihe sind mittlerweile schon Kult geworden. So hört man vom Polizisten öfter den Ausspruch «Üble Sache, Maloney». Maloney selbst schliesst jedes Hörspiel mit dem Satz «So geht das!» ab. Dies natürlich erst, nachdem ein Fall erfolgreich gelöst wurde.

Hoffentlich werden sich die Verbrecher auch in Zukunft vor Philip Maloney in Acht nehmen müssen.